**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 9 (1883)

**Heft:** 46

Artikel: Aus Trülliker's Tagebuche

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426301

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# O Aus Trülliker's Tagebuche. Co



Berehrliche Rebattion!

Ihr gestriger Brief, daß ich die Erfüllungen meiner Pflichten allzu seberseicht nehme, hat mich mit jenem Schmerze erfüllt, von welchem Sie gewöhnlich Richts spüren. Ich weiß zu genau, daß ich rein nur aus dem Berlangen, etwas zu schreiben, zusammengeseht bin. Wer will denn nun so ungerecht sein und mir daraus einen gelben Abschiedsschwieden? Schreien Sie nicht immer selbst über die saure Gurtenzeit und mir mißgönnen Sie es, wenn ich

einmal eine Portion bavon bestelle. Handwerter bin ich nun einmal nicht, und wenn ich es wäre, dann gute Nacht Handwert. Meine Gebanken rissen mich dahin, wie den Marquis Posa — Sie kennen ihn wohl — seine Zunge dahin riß, bis er von dem Knall einer Flinte plöglich taubstumm wurde. Dieses Schicksal aber einem Reporter zu gönnen, vermag kaum mit wahrer Herzlichkeit ein Leser, geschweige denn ein Redattor, welcher selbst dem Publikum einen Gesallen erwiese, durch etwas Hans am Sprechen verhindert zu werden. Die Gerichte des Bolkes sind gerecht; ich kenne sie und Sie. Und damit Sie mir nicht wieder derenweg kommen und sich selber den Finger verbinden, welcher gewöhnlich "leh" ist, so gebe ich Ihnen einige Auszüge aus meinem Tagebuche und thue, was mich reut und sich se Ihnen. Benn Sie mich dann nicht entschuldigen, dann sind Sie selber die einzige Schuld.

Wer hat in einer Woche je mehr geleistet? Etwa ber fliegende Hollander ober die Zolltaristommission? Bestätigen Sie bas, wenn Sie ben Muth haben! Bern, ben 10. November. Ich site an meinem Bulte und stubire über einem politischen Projekt; plöglich bemerke ich ben Brieftröger mit bem neuen Rebesspalter heranschwirren und sich meiner Pflicht erinnnernd, reise ich, ohne ihm bie Qual bes Lesens anzulbun, sofort ab.

Baris, ben 11. Rovember. Die gegenwärtige politische Situation in Frankreich ift so verwidelt, daß man gar nicht darein tommt. Ferry, welcher hierüber genauen Ausschlaße zu geben weiß, bestätigt selbst, daß er beinahe nicht draus tomme und dem Kriegsminister überlassen musse, biesen galligen Knoten, welcher sich schurze, unter Umständen mit Umständlichteiten zu zerplagen. Der Plat hiefür sei vorhanden.

Mabrid, ben 1.2. November. Alsons hat sich soeben seinen Sonntagsrod ausklopfen lassen, was bekanntlich ben Parisern nicht gelungen ist. Er erwartet ben beutschen Kronprinzen zum Besuch. Dem Bernehmen nach arbeitet im Schlosse ein Schreiner mit einer großen Leimpfanne an ben Beinen bes Thrones herum. Allein bas Wetter zeigt große Feuchtigkeit, was auf ben Leim nachtheilig wirken soll.

London, ben 13. November. Ffarrer Stöder tam soeben an, sein Austritt bewirtte seinen sofortigen Abtritt, an welchem ber Lordmayor Schulb war, um fich neue Cympathien zu sichern. Das Ministerium ist rubig.

Rom, ben 14. Novbr. Eben als ich einsaufe, laufen einige Schiffe aus, bas Band zwischen Italien und Deutschland zu knupfen. Wie theuer ber Meter bavon kömmt, konnte ich leiber nicht in Ersahrung bringen.

Berlin, ben 15. Novbr. Der Opernguder, mit welchem ber Kaiser bie Borgange in Paris beobachtet, wurde von ber Firma Meister und Kunz in Zürich geliesert. Krupp kam um die Bewilligung von Nachtarbeit ein, was Liese ungeschlafen legt.

Friedricherube, ben 16. Novbr. Der ruffifche Kangler Giers hat ichier Bismard jum Freunde erhalten; als er aber von einem Unlehen ju reben begann, behielt man ben status bei, welcher quo bleibt.

Betersburg, ben 17. Novbr. Sier bin ich nicht gemefen.

#### Pax vobiscum.

Weh' euch, Verblendete, die ihr verkennt den edlen Major Steinmann!

Ich sag' es frei, als Missionär des Friedens ist er mein Mann. Abschaffend gern das Militär, fing er es "ochsig" fein an, Weil man nicht allenthalben ganz so wie man will, sein kann. "Rindviehzeug", sagt er, "Jeder ist, der nur noch setzt ein Bein an, Zu der Soldatenspielerei zum Ural vom Cap Roca an." Europa! seit dich Jupiter als Ochse schleckt' und heim dann Auf seinem Buckel trug, da fängst du lauter Ochserei'n an. Zeig', dass man, ob auch arg veroxt, doch noch vernünftig sein kann, Rüst' ab, hab' Fried', nähr' redlich dich und Ochsenmajor Steinmann.

Bolitifus: Aber Frankreich wird fic boch wohl huten, wieber neun Millionen in bas Dings ba ju werfen — in bas — na, wie heißt's gleich ?

Bofatinus: Tunt—in, und mit dem Ramen haft Du gleich die ganze Erklärung. Dent Dir 'mal eine Kaffeetasse, so mit ganz extrafeinem Getränk, aber a Bischen schwarz, a Bischen bitter. Die neun Millionen sind das Stüdlein Zuder, wodurch die Geschichte leichter genießbar, d. h. greisbar wird. Racher lutscht man ganz gemüthlich den Kaffee in sich hinein und kriegt ja das Stück Zuder wieder mit. Usso man zu: Tunk—in!

Polititus: Ah fo, auf die Manier! Proft Mahlzeit!

#### Sin Verkannter.

Die Stöder! barum so getämpst, verschmäßet keine Mittel, Und nun zum Luthersest nicht einen sumpigen Doktortitel? Und gar von Londons Mansion House entgegnet man Dir Borte, Bie Göß zu dem Trompeter ries vor jeines Hause Pjorte. Ja, wenn sie Deinem "Christenthum" so schnöd den Dank verweigern, Bas bleibt Dir übrig, als Du läßt auf Abbruch Dich versteigern? Doch halt, ein Rettungspiad! Es will die "Marschallin" bezwingen, Sie hat's gelobt, die ganze Schweiz; vielleicht mag's Dir gelingen, Sie läst Dich als freitbaren Mann in dem Gechäft mitschoffen, Stöder, Aimé, Büren, Goley! Helvetia stred' die Wassen!

## Arlberger Schnadahüpfeln.

Und der Durchschlag, sagt er, War sehr schon, sagt er, Solche Freud', sagt er, hat man nie geseh'n. Auf den Durchzug, sagt er, Kommt's jeht an, sagt er,
Db 'nen Durchsall wir uns Angethan.

Die Lutherseste find überall glanzend verlaufen, 53 Kinderzüge marschirten in Berlin nach ben Kirchen. Un einzelnen Orten wurden den Kleinen vier bis fünf Festreben hinter einander gehalten. Es stehen nur noch die Berichte aus, wie viel Burste, Rleiber, Strumpse an dieselben vertheilt worden seien.

## Lieber Nebelfpalter!

Unter ben hipigsten Buniden für mein-Bohlergeben hatte ich bas Ausstellungs-Zugpflaster-Billet 240560 in meine ausgabegeübten Finger gellemmt und sorgsam gehutet. Aber die Ziehigung! Die Ziffern selber haben sich brav-gehalten, nur die Rullen, die Rullen! immer an falscher Stelle haben sie mich angeglopt, meine bescheinften Buniche zu verschlingen.

002456: Die zwei Fifchmäuler im verfloffenen Aquararium, bie fich por Entfegen nicht mehr ichließen tonnen.

240056: Bie zwei Faffer, die ich langst geleert und welche die Lotterie wieder hatte in Ersulung bringen sollen.

245600: Zwei Reise, die mir Better Teufel porhalt jum Durchspringen in bie ewige Berborbenheit.

204506: Zwei riefige Blafen, von ber Gluth etwas zu erhaschen.

024056: Zwei Halseis n, zwei Muhlsteine, die mich ziehen nach Unten, zwei Hamsterlöcher, in welchen ich mich versteden möchte bis zum jungsten Tag ober wenigstens bis zur nächsten Ausstellungslotterei.

D, lieber Rebelfpalter, forge ichnellstens bafur! Dein Publicus.